

DRUCKVERSION

Jungfrau Zeitung

Ski alpin | 29. März 2005

Spannende Duelle beim Parallel-Slalom

BOSV LEKI JO Cup-Finalrennen am Männlichen

Am vergangenen Oster-Wochenende fand die diesjährige BOSV LEKI JO Cup-Rennenreihe ihren Abschluss. Auf Einladung des BOSV trafen sich die jeweils besten 32 Mädchen und Knaben der JO 1- und JO 2-Kategorie zum Finalrennen am Männlichen.



Ein spezielles Rennen mit aussergewöhnlichem Transportmittel, damit bei den Finalläufen die Rennläuferinnen und Rennläufer wieder rechtzeitig am Start waren.

Fotos: Roland Hofmann

Der traditionsgemäss als Parallelrennen ausgetragene Final der BOSV-Punkterennen wurde zum ersten Mal vom Skiclub Grindelwald organisiert. Nach der Betriebseinstellung des Skilifts Lasenberg am Stockhorn musste ein neuer Austragungsort gefunden werden. Wettkampfleiter Ruedi Spieler freute sich, dass nachdem das erste Punkterennen der Saison 2004/05 anfangs Januar auf der First ausgetragen wurde, auch der letzte Wettkampf der lizenzierten JO-Fahrerinnen und -Fahrer aus dem Berner Oberland im Grindelwaldtal – auf der anderen Talseite, am Männlichen – durchgeführt werden konnte. Dass an der Rangverkündigung von einem äusserst gelungenen Anlass gesprochen werden konnte, war angesichts der warmen Temperaturen der letzten Tage keineswegs selbstverständlich. Die unermüdlichen und fleissigen Helfer des Skiclubs Grindelwald leisteten aber vorbildliche Arbeit und grossen Einsatz. Den 11- bis 15-jährigen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern wurden durchwegs faire, aber anspruchsvolle Pistenbedingungen geboten.

Das nötige Quäntchen Glück

Die Schnee- und Pistenverhältnisse zwangen die Organisatoren zur Anpassung des Austragungsmodus und des Programms. Bereits am Morgen früh wurde entschieden, auf die Auslosung der Teilnehmer auf die beiden Kurse und das Fahren eines Zeitlaufes zu verzichten, um Zeit zu gewinnen und die Piste nicht über Gebühr zu beanspruchen. Die Paarzusammenstellungen und die Verteilung auf die beiden Tableauhälften ergaben sich anhand der SSV-Punkte. Nach der Besichtigung der beiden parallel ausgesteckten Läufe startete die erste Kategorie zum Ernstkampf im Knock-Out-System. Abwechslungsweise absolvierten die Rennläuferinnen und Rennläufer den roten und den blauen Kurs. Die und der jeweils Schnellere qualifizierte sich für den nächsten Durchgang. Bereits in den 1/16-Finals gab es spannende Duelle mit zum Teil überraschendem Ausgang: Auch vermeintlichen Favoritinnen und Favoriten fehlte manchmal das nötige Quäntchen Glück, schieden aus oder wurden von schlechter klassierten Kontrahenten geschlagen.

Sondereinsatz

Den zahlreich mitgereisten Eltern und Fans wurde schnell klar, dass dieses Rennen nicht nur von den jungen Skitalenten besonderen Einsatz, sondern auch von der Pistencrew einen Sondereinsatz verlangte. Im Bewusstsein, dass nur durch das emsige Schaufeln, Rechen und Salzstreuen die fairen Wettkampfbedingungen gewährleistet werden konnten, nahmen alle Beteiligten die Unterbrüche während des Rennens gerne in Kauf.



Simona Hählen aus der Lenk zog im Final gegen ihre Zwillingsschwester Joana den Kürzeren.

Bis in die Viertel- oder Halbfinals

Für verschiedene Nachwuchsfahrerinnen und Nachwuchsfahrer aus dem östlichen Berner Oberland kam das Aus erst in Viertelfinals. Bei den jüngeren Mädchen schafften es Sarah Flück (SAK alpenregion) und Angela Zurbuchen (Bödéli-Ski) unter die letzten acht. Sarah Flück musste sich im Duell gegen ihre Teamkollegin Eliane von Bergen geschlagen geben. Angela Zurbuchen stürzte im zweiten Lauf auf dem blauen Kurs und konnte Tamara Berger (Region Thunersee) den Einzug ins Halbfinale nicht mehr streitig machen. Nachdem Eliane von Bergen und Tamara Berger im Halbfinale jeweils langsamer fuhren, trafen im Final der Mädchen Kategorie JO 1 die Zwillingsschwester Hählen aus der Lenk aufeinander. Joana Hählen behielt auch gegen ihre Zwillingsschwester Simona die Nerven und gewann das Duell. Bei den Knaben JO 1 konnte sich Oliver Michel (Bödéli-Ski) ebenfalls bis in die Viertelfinals im Tableau halten. Dort traf er auf den nachmaligen Sieger der Kategorie Knaben JO 1, auf Oliver Hofmann (Schönried). Roland Ammann (SAK alpenregion) schaffte es sogar bis ins Halbfinale, dort wurde er aber von Marc Wiedmer (Team Diemtigtal) geschlagen, der erst im Final gegen Oliver Hofmann den Kürzeren zog und sich auf dem 2. Platz klassierte. Bei den Mädchen JO 2 schafften es vier Fahrerinnen aus der Region unter die besten acht. Katja Seematter (Bödéli-Ski) und Brigitte Abplanalp (SAK alpenregion) scheiterten in den Viertelfinals. Sandra Nyffenegger (Bödéli-Ski) musste bei der Ausmarchung um den 3./4. Platz Rahel Perreten (Lauenen) den Vortritt lassen und landete auf dem undankbaren 4. Rang.

Sieg durch Sarah Alpinice

Sarah Alpinice (Grindelwald) schaffte den Finaleinzug und gewann beide Läufe gegen Stephanie Hari (Erlenbach) und klassierte sich damit auf dem 1. Platz bei den Mädchen Jahrgang 1990/91. Bei den gleichaltrigen Knaben gab es ebenfalls manch packenden Kampf. Der einheimische Andreas Kissling (Grindelwald) und Simon Thöni (SAK alpenregion) trugen bis zu den Viertelfinals zum Spektakel bei: Andreas Kissling schied erst gegen Kari Bühler (Schwanden bei Sigriswil) aus, der die Kategorie letztlich gewinnen konnte. Simon Thöni (SAK alpenregion) konnte im Duell gegen Björn Marmet (Lenk) den roten Parcours nicht zu Ende fahren und schaffte den Einzug ins Halbfinale nicht. Für Dominik Zurbuchen (Bödéli-Ski) kam das Aus im Halbfinale. Auch er hatte Pech und handelte sich mit einem Einfädler im ersten Durchgang einen Rückstand ein. Beim Versuch, diesen auf der blauen Piste aufzuholen, verlor er einen Ski. Damit kam es im Final zum Duell zwischen Kari

Bühler (Schwanden) und Björn Marmet (Lenk). Kari Bühler dominierte beide Fahrten und gewann das Finalrennen des BOSV LEKI JO-Cup 2004/05.



Kari Bühler aus Schwanden bei Sigriswil setzte sich gegen starke Konkurrenz souverän durch.

An den JO Schweizermeisterschaften 2005 mit dabei

Folgende Athletinnen und Athleten aus dem Mikrokosmos Jungfrau haben sich mit ihren guten Leistungen für die technischen JO Schweizer Meisterschaften vom kommenden Wochenende in La Fouly qualifiziert: Sarah Alpinice, 1990, Grindelwald; Sandra Nyffenegger 1990, Stedtli-Unterseen; Brigitte Abplanalp, 1990, SAK Alpenregion, und Simon Thöni, 1991, SAK Alpenregion. (amz)

ARTIKELINFO:

Artikel vom: 29.03.2005
Autor/in: Andreina Mark Zurbuchen
Seitenaufrufe: 15
Artikel Nr. 53721
Ausdruck vom: 30.03.2005

Jungfrau Zeitung, Aarmühlestrasse 1/Postfach, CH-3800 Interlaken
verlag@jungfrau-zeitung.ch

© 2003 - 2005 by Jungfrau Zeitung
www.jungfrau-zeitung.ch

DRUCKVERSION

Jungfrau Zeitung

Rangliste | 29. März 2005

Ski alpin

BOSV LEKI JO Cup-Final

Mädchen JO 1: 1. Joana Hählen, Lenk. 2. Simona Hählen, Lenk. 3. Tamara Berger, Bärghutze. 4. Eliane von Bergen, SAK alpenregion. 5. -8. Sarah Flück, SAK alpenregion. Mara Ziegler, Faulensee. Stephanie Schopfer, Saanen. Angela Zurbuchen, Bördeli-Ski, Habkern.

Knaben JO 1: Oliver Hofmann, Schönried. 2. Marc Wiedmer, Team Diemtigtal. 3. Roland Ammann, SAK alpenregion. 4. Patrick Nyffeler, Bärghutze. 5. -8. Matteo Trachsel, Gehrihorn. Ruedi Bühler, Schwanden. Oliver Michel, Bördeli-Ski, Unterseen. Timo Behrend, Saanen.

Mädchen JO 2: 1. Sarah Alpinice, Grindelwald. 2. Stephanie Hari, Erlenbach. 3. Rahel Perreten, Lauenen. 4. Sandra Nyffenegger, Bördeli-Ski, Unterseen. 5. -8. Nina Stoller, Frutigen. Katja Seematter, Bördeli-Ski, Gündlichswand. Samantha Gerber, Frutigen. Brigitte Abplanalp, SAK alpenregion.

Knaben JO 2: 1. Kari Bühler, Schwanden. 2. Björn Marmet, Lenk. 3. Andreas Fend, Saanen. 4. Dominik Zurbuchen, Bördeli-Ski, Habkern. 5. -8. Andreas Kissling, Grindelwald. Simon Steimle, Saanen. Dominic Roth, Saanen. Simon Thöni, SAK alpenregion.

ARTIKELINFO:

Artikel vom: 29.03.2005
Autor/in: Andreina Mark Zurbuchen
Seitenaufufe: 15
Artikel Nr. 53725
Ausdruck vom: 30.03.2005

© 2003 - 2005 by Jungfrau Zeitung
www.jungfrau-zeitung.ch